

**Gewährung eines Zuschusses an
 den Münchner Tafel e. V.
 aus der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17531

Beschluss des Sozialausschusses vom 25.09.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Zuschussantrag der Münchner Tafel e. V. und der Beschluss des Kuratoriums der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ vom 15.07.2025
Inhalt	Kurzbeschreibung des Antragsstellers Darstellung des Bedarfs an Stiftungsmitteln Stiftungen „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	Gewährung eines Zuschusses an den Münchner Tafel e. V. für den Zukauf von Lebensmitteln und Inkontinenzartikeln für das Jahr 2026 in Höhe von 30.000 € aus der rechtsfähigen „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Stiftungen Lebensmittelausgabe Münchner Tafel
Ortsangabe	-/-

**Gewährung eines Zuschusses an
den Münchner Tafel e. V.
aus der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17531

Beschluss des Sozialausschusses vom 25.09.2025 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Der Münchner Tafel e. V. ist mittlerweile seit über 30 Jahren in München tätig. Hauptaufgabe des Münchner Tafel e. V. ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die nicht mehr im Wirtschaftsprozess verwendet werden, einzusammeln und an bedürftige Münchner Bürger*innen weiterzugeben. Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt an hilfebedürftige Personen gegen Vorlage eines Berechtigungsscheines oder an soziale Einrichtungen. Wöchentlich werden so mittlerweile mehr als 21.000 bedürftige Personen erreicht. Ein Großteil der Versorgten sind Senior*innen sowie Kinder. Die Lebensmittel werden von über 1000 Ehrenamtlichen an 30 Verteilstellen und ca. 100 sozialen Einrichtungen im Stadtgebiet ausgegeben.

Die gespendeten Lebensmittel reichen jedoch bei Weitem nicht aus, sodass in den letzten Jahren Kosten in Höhe von rund 500.000 € jährlich für Zukäufe von Lebensmitteln anfielen. Tendenz weiterhin steigend. Auch die Nachfrage nach Inkontinenzartikeln vor allem von den älteren hilfebedürftigen Menschen ist sehr hoch, da diese Artikel sehr teuer sind und von der Grundsicherung nicht finanziert werden können.

Bei der Stiftungsverwaltung wird ein Zuschuss in Höhe von 30.000 € beantragt.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Kuratoriumsmitglieder in der Sitzung am 15.07.2025 kann für die Zukäufe von Lebensmitteln sowie für den Einkauf von Inkontinenzartikeln für das Jahr 2026 ein Zuschuss in Höhe von 30.000 € aus der rechtsfähigen „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ an den Münchner Tafel e. V. bewilligt werden.

Die Stiftung gewährt Zuschüsse an steuerbegünstigte Körperschaften, die Einrichtungen für ältere Bürger*innen oder für Kinder in München betreiben. Da hier nur ein Teil (< 10 %) der Kosten für die Zukäufe übernommen wird und der Anteil an Senior*innen und Kindern bei der Ausgabe der Lebensmittel weitaus höher (ca. 60 %) liegt, ist der Stiftungszweck erfüllt. Die Inkontinenzartikel werden nur an Senior*innen ausgegeben.

Das Kuratorium der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ hat in seiner Sitzung am 15.07.2025 insgesamt Mittel in Höhe von 118.955 € zur Vergabe beschlossen.

Laut Haushaltsansatz stehen im Jahr 2025 für diese Ausgaben für den Stiftungszweck ausreichend Mittel zur Verfügung.

Die Mittel stehen bei Finanzposition F045.600.0000 (Kostenstelle 20850500) bereit.

Das Sozialreferat weist darauf hin, dass im vorliegenden Fall der Sozialausschuss als Organ der Stiftung beschließt. Dabei sind ausschließlich die Belange und Interessen der Stiftung zu vertreten.

Klimaprüfung

Laut Leitfaden „Vorauswahl Klimaschutzrelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht klimaschutzrelevant. Eine Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz ist nicht erforderlich.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin des Sozialreferats, Frau Stadträtin Nitsche, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat und dem Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität wurde ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeteilt.

II. Antrag der Referentin

1. Dem Münchner Tafel e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 30.000 € aus Mitteln der rechtsfähigen „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ für den Zukauf von Lebensmitteln sowie für den Kauf von Inkontinenzartikeln für Senior*innen für das Jahr 2026 gewährt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
z. K.

Am